Sepp Maier: «Ich bin

KEINE FEIER OHNE MAIER GOFUS-Vizepräsident Rolf Fringer (r.) und Präsident Murat Yakin helfen Torhüter-Legende Sepp Maier in sein zweites Siegerjacket.

Ein würdiger Sieger, ein Kunstschuss und ein fetter Scheck prägten die 4. GOFUS Suisse Trophy in Davos.

Von Rico Brazerol

Blauer Himmel und warme Temperaturen – auf das Wetter in Davos war auch dieses Jahr Verlass. Aber nicht nur auf das Wetter: Sieger in der Kategorie «Bester VIP» wurde Sepp Maier. Das deutsche Torhüter-Denkmal verteidigte damit seinen Titel vom Vorjahr und durfte sich erneut ins Siegerjacket einkleiden lassen.

«Der Platz hat es in sich …»

Ebenfalls gut unterwegs war GOFUS-Schirmherr und alt Bundesrat Adolf Ogi. Obwohl er zwischendurch von Kamerateams geradezu verfolgt wurde, spielte er mit 35 Stableford-Punkten fast sein Handicap (18). Er teilte sich in seiner Kategorie den 4. Platz zusammen mit Ulli Forster, Mutter von Bond-Regisseur Marc Forster. Ogi: «Ich bin mit meinem Resultat sehr zufrieden, da ich den Platz zum ersten Mal gespielt habe. Der Course gefällt mir, aber er hat es in sich …»

Dieser Meinung dürfte auch Exfussballer Murat Yakin gewesen sein: Für einmal passte beim GOFUS-Präsidenten nicht viel zusammen, und der Handicap-11-Spieler musste in seiner Kategorie mit dem letzten Platz vorlieb nehmen. Yakin: «Klar hätte ich gern besser gespielt. Aber hier geht es wirklich nur darum, möglichst viel Geld für Kinder einzuspielen.»

Fotos: Köbi Jägli

der Tiger von Davos»

ELEGANTER SCHWUNG Ex-Miss-Schweiz Jennifer Ann Gerber macht auch auf dem Platz eine gute Figur.

KRAFTVOLLER SCHWUNG Bauunternehmer Bruno Marazzi beim Abschlag, beobachtet von alt Bundesrat Adolf Ogi.

Alle reden vom Geld – wir auch!

Dieses Jahr kam die Rekordsumme von 80 000 Franken zusammen. Dieser Betrag wird an drei Institutionen verteilt:

- 40 000 Franken gehen an die Roger Federer Foundation. Der Scheck wurde von Vater Robert Federer in Empfang genommen. Die Stiftung des Tennis-Champs und GOFUS-Botschafters unterstützt Kinderprojekte in der ganzen Welt sowie mit der Sporthilfe den leistungsorientierten Nachwuchssport in der Schweiz.

FUSSBALLER-TRIO Posieren für den Fotografen (v. l.): Martin Andermatt, Hakan Yakin und Rolf Fringer.

»

Paul Accola und sein 19. Loch …

KUNST-SCHUSS Für einmal traf Pauli Accola nicht das Green, sondern ein parkiertes Auto.

Den Vogel – pardon, das Auto – abgeschossen hat Paul Accola. Dem ehemaligen Gesamtweltcupsieger gelang ein wahrer Kunstschuss. Auf Loch 18 versuchte Accola (Hcp. 20) mit dem zweiten Schlag die Fahne anzugreifen. Doch statt auf dem Green landete der kleine, weisse Ball mit einem lauten Knall in der Frontscheibe eines parkierten Autos.

Glück im Unglück für Accola: Das Auto gehörte einem direkt Beteiligten, den er bestens kennt: Patrik Wagner, Präsident des GC Davos, nahm das Ganze gelassen. Und Paulis trockener Kommentar: «Besser, als wenn ich einen Menschen abgeschossen hätte. Autos und Scheiben bauen sie jeden Tag …»

Am anschliessenden Gala-Abend gab es für den Davoser einen Spezialpreis: Dank eines Jahresabos von G&C kann Accola bis zum nächsten Jahr intensiv an seiner Technik feilen …

Rico Brazerol

SPEZIALPREIS Wer den Schaden hat … Murat Yakin überreicht Pauli Accola ein Jahresabonnement für Golf & Country.

Fotos: Köbi Jägli

- 20 000 Franken gehen an die Ronald McDonald Stiftung. Nach dem Motto «Nähe hilft heilen» führt die Stiftung in der Schweiz drei Elternhäuser in der direkten Nachbarschaft von Spezialkliniken. Dort finden Eltern nahe bei ihren schwer kranken Kindern ein Zuhause auf Zeit.
- 20 000 Franken gehen an die Stiftung Swisscor von alt Bundesrat Adolf Ogi. Diese Stiftung organisiert seit dem Jahr 2000 jährlich für rund 100 Kinder aus Konflikt- und Krisenregionen ein medizinisch betreutes Ferienlager in der Schweiz.

Prominenz im Multipack

Die Gästeliste in Davos war lang und prominent besetzt. Die Abteilung Fussball wurde vertreten durch Alain Sutter, Hakan Yakin, Martin Andermatt, Marco Schällibaum, Rolf Fringer, Urs Schönenberger und Kurt Jara. Paul Accola, Conradin Cathomen und Walter Vesti bildeten die Ski-Fraktion, Arno del Curto und Renato Tosio vertraten das Eishockey. Gute Figur machten auch Stephan Schmidlin (Künstler), Jennifer Ann Gerber (Ex-Miss-Schweiz und Model) und die TV-Leute Marcel Reif (Sky) und Rainer Maria Salzgeber (SF).

AUSGERÜSTET Immer gut drauf: Goalie-Legende Tosio.

GUTE STIMMUNG GOFUS-Schirmherr und alt Bundesrat Adolf Ogi mit Bauunternehmer Bruno Marazzi.

SCHECKÜBERGABE Thomas Klein von Presenting Partner IBM übergibt Robert Federer 40 000 Franken. Rechts GOFUS-Präsident Murat Yakin.

GRUPPENBILD MIT AUTO Adolf Ogi (in roter Hose) mit (v. l.) Paul Accola, Renato Tosio, Walter Vesti, Sepp Maier, Martin Andermatt, «Turner» Stephan Schmidlin, Conradin Cathomen, Carlos Lima und Kurt Jara.